

In der heutigen Welt bewegen wir uns immer weniger. Zeichen dafür sind nicht nur degenerative Veränderungen unseres Körpers, sondern auch unser Übergewicht plus die hohe Umweltverschmutzung durch Abgase. Dass wir zusätzlich unsere natürlichen Ressourcen ausbeuten, indem wir nur noch Autofahren, ist bekannt. Wie sollen wir ein solches komplexes Problem lösen?

Ich schlage vor, wir dividieren den Komplex in mehrere Untergruppen und konzentrieren uns zu Beginn auf die mangelnde Bewegung der Menschen. Wir müssen einfach die Schönheit unserer Natur, der Wälder und Felder, anpreisen. Zudem ist es sinnvoll, neue Fahrradwege zu bauen und preiswerte Fahrräder anzubieten. Wenn man beispielsweise Stadtwettbewerb zum allgemeinen Thema "Umweltschutz" ausschreiben würde, zum Beispiel: "Wie verschönern wir das Erscheinungsbild unserer Stadtbezirke und gestalten sie umweltfreundlicher?", dann würden die Bezirke im Wettbewerb die verschiedensten Ideen diskutieren. Die Idee nach mehr Bewegung wird eine von vielen sein. In einer Kettenreaktion werden die anderen Ideen nachfolgen. Die Komplexität ergibt sich von alleine und wir können eine Menge Problem Schritt für Schritt angehen.

Von den Lösungsvorschlägen würde nicht nur unsere Region profitieren, sondern unser gutes Beispiel kann durchaus weltweite Akzeptanz und ebensolchen Erfolg erfahren. Heutzutage können wir uns nicht mehr nur als Individuen in einem individuellen Land auf einem spezifischen Kontinent erleben und definieren, sondern wir müssen uns im globalen Zusammenhang sehen. Wir alle profitieren, wenn wir unsere Sichtweisen und Handlungsweisen entsprechend modifizieren. So kommt mir nicht nur zugute, dass ich mich mehr bewege, wenn ich weniger Auto fahre, nein, meine Stadt wird schöner, Ressourcen werden geschont, Abgase keine mehr abgeben. Wir alle sind gesund.